

Installationsplatz Sedrun : aus Grau wird Grün

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Flachbahn. Sedrun : das Infomagazin der AlpTransit Gotthard AG**

Band (Jahr): - **(2014)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-418944>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUS GRAU WIRD GRÜN

Sie sind weg: sowohl die Mineure von Sedrun wie auch das Baustellendorf Mira. Dies bedeutet aber nicht, dass in Sedrun nicht mehr gearbeitet wird. Wir werfen einen Blick auf die Baustelle und blicken voraus, was in Sedrun noch alles passiert.

Nicht nur das Baustellendorf, sondern auch die Standseilbahn, welche die Mineure täglich zur Arbeit fuhr, ist verschwunden. Beides wurde demontiert und abtransportiert. Auf dem ehemaligen Installationsplatz Sedrun verbleiben nur noch das neue Bahntechnikgebäude

und die Vorderrheinbrücke zum Zugangsstollen Sedrun. Die momentan noch graue Aufschüttung wird verschwinden und bald zu einer grünen Landschaft werden.

Natur und Erholung

Am Vorderrhein, oberhalb des Bahntechnikgebüdes bis zur Mündung des Drunbaches, entsteht die neue Gewässerzone mit einem Naturschutzgebiet – ähnlich wie bei der Aue Insla, die sich oberhalb des Kraftwerks der KVR befindet. Bis zu 70 Meter breit und 600 Meter lang wird das gesamte Naturschutzgebiet schlussendlich sein.

Der Vorderrhein und der Drunbach werden naturnah umgestaltet, damit sie die Murgänge und Wassermassen in Zukunft problemlos aufnehmen können. Auf der Fläche des ehemaligen Werkgleises, welches diesen Sommer demontiert wurde, entsteht das Trasse für eine neue Langlaufloipe. Die parallel dazu verlaufende Werkstrasse bleibt auf Wunsch der Gemeinde bestehen und dient künftig der Erschliessung des Gewerbegebietes.

3



Das Baustellendorf und der Installationsplatz sind zurückgebaut (links). Die Standseilbahn in Sedrun hat ihren Dienst getan (rechts).

